



Postulat Lehmann Meta und Mit. über Photovoltaikmodule an der Fassade des zentralen Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz

Eröffnet am 15.03.2021

Der Regierungsrat wird beauftragt dafür zu sorgen, dass bei der Realisierung des neuen zentralen Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz die Produktion von Photovoltaikstrom an den dafür geeignet ausgerichteten Fassaden möglich ist.

Begründung:

Der Kanton muss gemäss Energiegesetz seine Bauten vorbildlich erstellen und erneuern. In Bezug auf den Energieverbrauch, die Versorgung mit erneuerbarer Energie und auf die Produktion von erneuerbarer Energie gilt das vor dem Hintergrund der energiepolitischen Zielsetzungen von Netto-Null-CO₂ bis 2050 erst recht. Bei den eigenen Bauten hat der Kanton ganz direkt die Möglichkeit, die erneuerbare Energieproduktion zu stützen. Eine besondere Herausforderung wird in Zukunft zudem die erneuerbare Stromproduktion im Winterhalbjahr sein. Bei tiefstehender Wintersonne können Fassaden-PV-Anlagen dazu einen wertvollen Zusatzbeitrag leisten.

Auf dem Dach des Neubaus am Seetalplatz ist eine PV-Anlage geplant. Leider wurde es bisher unterlassen, auch die dafür ideal ausgerichtete Südfassade oder andere Fassadenseiten hinzuzuziehen. Es sind an der Südfassade beispielsweise quarzgraue Glaspaneele als Brüstungselemente vorgesehen. Es würde PV-Elemente in genau diesen Farbtönen geben. Diese würden auch im Winter bei tiefstehender Sonne Strom erzeugen. Es wäre eine verpasste Chance, die Fassade des neuen Verwaltungsgebäudes nicht zur Stromproduktion zu nutzen.

Jetzt ist der womöglich letzte Moment, um ohne Zeitverlust die Planung noch in Bezug auf dieses sinnvolle und zukunftsweisende Element der Stromproduktion an der Fassade anzupassen.

Lehmann Meta